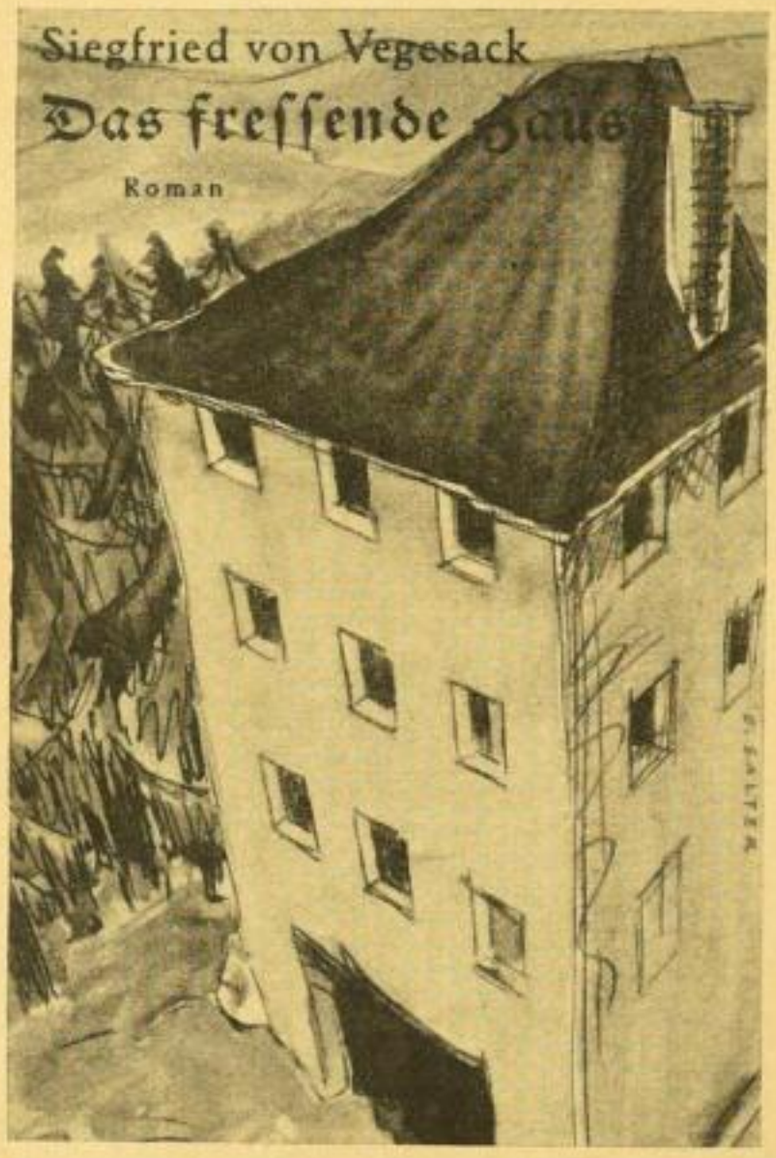
Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 238. Leipzig, Dienstag den 11. Oktober 1932. 99. Jahrgang.



Verkleinerte Abbildung des mehrfarbigen Umschlages von **Georg Salter.** Originalformat: 12.5 × 19 cm. Umfang 336 Seiten

In biegsamem Pappband RM 5.50, Leinen RM 6.50 (in Österreich 11.— und 13.— Schilling)

Erscheint am 22. Oktober

Der Vorabdruck läuft gegenwärtig in der „Kölnischen Zeitung"

Ergänzen Sie den ersten Roman von Vegesack **„Liebe am laufenden Band"!**

Getreu unserem Grundsatz äußerster Produktionseinschränkung in dieser Zeit und demzufolge schärfster Auswahl aus unserem außerordentlich großen Manuskripteingang weist unsere Herbstproduktion nur

einen Roman größeren Umfanges auf:

Siegfried v. Vegesack

Das fressende Haus

Die Wahl fiel auf dieses Buch, weil es unserer Überzeugung nach das weitaus wertvollste war. Es ist eine im besten Sinne deutsche Dichtung, die gerade heute Trost und Kraft zu spenden vermag. Daß unsere Wahl richtig war, beweist gleich das erste Urteil:

Frank Thieß schreibt uns:

„Die schicksalsbestimmte Einheit von Mensch, Tier und Landschaft ist selten so klar in ihrer Gesetzlichkeit begriffen und dargestellt worden wie in dieser wunderbaren Ballade vom ‚fressenden Hause'. Der Roman des baltischen Dichters, aus dem Geiste Hamsuns empfangen, aber tief in die Bedrängnisse unserer Gegenwart gebettet, erhebt sich über sie hinaus als ein zeitloser Gesang menschlicher Kraft, menschlicher Hilflosigkeit und menschlicher Liebe. Wie Siegfried von Vegesack den religiösen Hintergrund seines Buches bis zum Schlusse mit den blühenden Prospekten des Stifterschen Hochwaldes zudeckt, um ihn dann im lautlosen Gewitter einer reinigenden Tragödie zu enthüllen, das ist echte und auf eine unverwechselbare Art deutsche Dichtung.

In unserer Erde verwurzelt und aus unseren ‚ewigen Gefühlen' gespeist, wird sie ihm den Dank vieler tausend deutscher Leser eintragen."

Frank Thieß

Im eigensten Interesse ***muß*** *jeder Sortimenter Zeit finden, das Buch zu lesen; er wird dann um ein tiefes Erlebnis reicher sein und ein Werk mehr haben, für das er sich mit freudiger Überzeugung und zugleich mit sicherem Erfolg einsetzen kann.* Ⓩ [Z]

UNIVERSITAS / BERLIN W 50